



Niederschrift zur 1. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit und Ordnung der Stadt Zossen

Sitzungstermin: Donnerstag, den 21.01.2021
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:27 Uhr
Ort, Raum: **Bürgerhaus Wünsdorf, Mehrzweckraum, Am Bürgerhaus 1,
15806 Zossen, Ortsteil Wünsdorf**

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende

Frau Janine Küchenmeister

Ausschussmitglieder

Herr Thomas Blanke

Herr Olaf Manthey

Herr Max Reimann

Herr Rolf von Lützow

sachkundige Einwohner

Herr Joachim Büder

Herr Walter Kosack

Bürgermeisterin

Frau Wiebke Schwarzweller

Öffentlichkeitsarbeit

Herr Michael Roch

Protokollantin

Frau Miriam Heinrich

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Markus Herrmann

entschuldigt

sachkundige Einwohner

Herr Jens Kaehlert

entschuldigt

Herr Dr. Rainer Reinecke

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses vom 29.09.2020
5. Bericht aus der Verwaltung
6. Einwohnerfragestunde
7. Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
8. Beratung von Beschlussvorlagen
- 8.1. Wahl der neuen Schiedspersonen für die Schiedsstelle der Stadt Zossen - Vorstellung der Schiedspersonen
Vorlage: 106/20
- 8.2. Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung zum abgeschlossenen Vergleich Kreisumlagen 2015 und 2016
Vorlage: 112/20

- 8.3. Fortführung des Widerspruchsverfahrens gegen den Bescheid des Landkreises Teltow-Fläming vom 10.12.2020 (Ablehnung des Antrages auf Befreiung von Verboten nach dem BNatSchG)
Vorlage: 003/21
- 8.4. Bindungsbeschluss zur Stimmabgabe der Verbandsvertreter im KMS
Vorlage: 022/21
- 8.5. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Zossener Wohnungsbaugesellschaft mbH
Vorlage: 021/21
- 8.6. Hygienekonzept für Veranstaltungen, Sitzungen und Versammlungen in den Räumlichkeiten der Stadt Zossen
Vorlage: 116/20
- 8.7. Abschließende Festlegung der Kriterien für die weichen und harten Tabuzonen sowie die abzuwägenden Belange für die weitere Bearbeitung des FNP- 1. Änderung (Wind)
Vorlage: 108/20
- 8.8. Antrag der Fraktion AfD vom 03.01.2020 eingegangen bei der Stadt Zossen am 08.01.2021: Antrag auf abschließende Festlegung der Kriterien für die weichen und harten Tabuzonen sowie die abzuwägenden Belange für die weitere Bearbeitung des FNP - 1. Änderung Wind
Vorlage: 011/21
- 8.9. Friedhof Wünsdorf - Benennung der Grabstätte Paul Schumann in eine Ehrengrabstätte
Vorlage: 109/20
- 8.10. Antrag der Fraktion AfD vom 02.01.2021 eingegangen bei der Stadt Zossen am 08.01.2021: Antrag auf Schaffung eines Ehrendenkmals anstatt der Benennung der Grabstätte Paul Schumann in eine Ehrengrabstätte auf dem Friedhof Wünsdorf
Vorlage: 009/21
- 8.11. Antrag der Fraktion AfD vom 03.01.2021 eingegangen bei der Stadt Zossen am 08.01.2021: Antrag - keine Tagungen von Ausschüssen oder der Stadtverordnetenversammlung innerhalb der Ferien oder gesetzlichen Feiertagen
Vorlage: 007/21
- 8.12. Antrag der Fraktion AfD vom 26.11.2020 eingegangen bei der Stadt Zossen am 08.01.2021: Antrag auf sofortige Beauftragung eines unabhängigen Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses 2019
Vorlage: 008/21
- 8.13. Antrag der Fraktion AfD vom 02.01.2020 eingegangen bei der Stadt Zossen am 08.01.2021: Antrag auf Reduzierung des monetären Rahmens von Geschäften der laufenden Verwaltung
Vorlage: 010/21
- 8.14. Antrag der Fraktion AfD vom 03.01.2021 eingegangen bei der Stadt Zossen am 08.01.2021: Antrag auf Ernennung & Bildung eines Rechnungsprüfungsausschusses
Vorlage: 012/21
9. Beratung zum Genehmigungsbescheid HSK 2020/2021
10. Diskussion Liveübertragung von Sitzungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende

Die Sitzung wird durch die Ausschussvorsitzende, Frau Küchenmeister, um 18:34 Uhr eröffnet.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende stellt fest, dass von den sechs stimmberechtigten Ausschussmitgliedern sechs anwesend sind. Die Sitzung ist somit beschlussfähig. Herr Czesky und Herr Reimann sind online zugeschaltet.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Frau Küchenmeister:

Der Tagesordnungspunkt (TOP) 8.2 wird vor die Wahl der Schiedspersonen als neuer TOP 8.1 gezogen. Herr Prof. Dr. Dombert muss zeitnah die Sitzung verlassen.

Die TOP 8.7 und 8.8 können aufgrund der Beratung im Bauausschuss am 20.01.2021 von der Tagesordnung genommen werden.

Herr Blanke regt an, die Tagesordnung dahingehend zu überprüfen, ob sie in 180 Minuten abgehandelt werden kann. Er betont, dass aufgrund der Corona-Bedingungen um 21:30 Uhr geschlossen werden müsste. Er wolle kurz über die Notwendigkeit gewisser Tagesordnungspunkte nachdenken. Eine Verlängerung der Sitzung und auch eine Fortführungssitzung könne es nicht geben.

Frau Küchenmeister erklärt nach Rücksprache mit der Verwaltung, dass diese keine weiteren TOP sehe, die von der Tagesordnung runtergenommen werden sollten.

Herr Kosack trifft um 18:41 Uhr ein.

Herr Czesky schlägt vor, die Einwohnerfragestunde ausschließlich unter TOP 6 zu machen und nicht den Bürgern Rederecht zu jedem TOP zu geben.

Herr Blanke bittet die AfD darüber nachzudenken, ob ihre Anträge heute auf der Tagesordnung stehen müssen.
Er schlägt vor, die TOP 8.12 – BV-Nr. 008/21 und 8.13 – BV-Nr. 010/21 von der Tagesordnung zu nehmen und auf die Februar-Sitzung zu verschieben.

Frau Küchenmeister fasst die vorgeschlagenen Änderungen der Tagesordnung wie folgt zusammen:

1. TOP 8.2 – BV-Nr. 112/20
2. TOP 8.1 – BV-Nr. 106/20
3. TOP 8.3 – BV-Nr. 003/20
4. TOP 8.7 – BV-Nr. 108/20 und TOP 8.8 – BV-Nr. 011/20 von der Tagesordnung gestrichen da Sondersitzung BBW zum Thema FNP Wind am 10.02.2021
5. TOP 8.9 – BV-Nr. 109/20 usw.

Abstimmung zur so geänderten Tagesordnung: 6 / 0 / 0

Die geänderte Tagesordnung wurde somit einstimmig beschlossen.

zu 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses vom 29.09.2020

Es liegen keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der oben genannten Niederschrift vor. Diese gilt damit als angenommen.

zu 5 Bericht aus der Verwaltung

Herr Kramer:
Es gibt keinen öffentlichen Bericht aus der Verwaltung.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Frau Küchenmeister und Frau Schwarzweller gehen zu den anwesenden Bürgern in den großen Saal, um die Fragen der Einwohner zu beantworten.

Herr H.:
Thema Kreisumlage: Hat der Kreis die Situation nicht selbst vergeigt? Bitte an die Abgeordneten, für das Durchziehen des Verfahrens zu stimmen. Wird der Landkreis nicht nach denselben Kriterien entscheiden, wie er es jetzt schon gemacht hat? Würden Sie nicht der Gemeinde und all den anderen Gemeinden im Kreis einen Gefallen tun, wenn Sie jetzt gegen den Vergleichsvorschlag stimmen?

Frau Schwarzweller:
Inwieweit der Kreis verantwortlich ist, diese Frage müssten Sie Frau Wehlan stellen.

Herr J., OV Horstfelde:
Auskunft Stand Waldparkplatz Horstfelde:
Bitte um schriftliche Antwort der Verwaltung. Wird der Parkplatz gebaut?

Herr J., Ortschronist Wünsdorf:
Zum Thema Ehrenggrab Paul-Schumann: Die AfD will ein Ehrendenkmal. Ehrendenkmäler bedeuten eine Jahrhundertaufgabe. Meiner Meinung nach gibt es eine Ordnung über Ehrengräber. Paul Schumann sollte nicht so hochgehoben werden. Da sollte erst überprüft werden, ob es in Zossen nicht noch andere Persönlichkeiten gab, denen ein Denkmal errichtet werden sollte. Bitte bleiben Sie bei dem Vorhaben Ehrengrab.

Frau Sch.:
Wie entscheidet sich die Person Frau Schwarzweller zum Thema Vergleich?

Frau Schwarzweller:
Die Antwort hören Sie am Mittwoch auf der Stadtverordnetenversammlung (SVV).

Frau Sch.:
Ich beantrage Rederecht zu den TOP: 8.1, 8.4, 8.2, 8.5 und 8.6. Ich verpflichte mich, mich zu den Punkten außer 8.4 und 8.5 kurz zu fassen.
An die Vorsitzende: Sie haben schriftlich beantragt, dass die Sitzung in einer Sporthalle stattfindet. Warum wurde die von Ihnen beantragte Sitzungsform nicht gewährt?

Frau Küchenmeister:

Ich habe telefonisch von der Verwaltung die Antwort erhalten, dass die Hallen für den Schulsport genutzt werden.

Frau Sch.:

Die Paul-Schumann-Halle steht frei. Wie kommen Sie zu der Antwort, dass die Sporthallen nicht genutzt werden können?

Frau R.:

Ich beantrage Rederecht für den jetzigen TOP 8.1.

Herr B., OV Schünow:

Wie ist der Stand der vorbereitenden Maßnahmen für unsere Radwege?

Wölfe kommen immer dichter an unsere Dörfer. Gibt es dazu schon Gedanken? Sind sie zum Abschuss freigegeben?

Frau Schwarzweller:

Dazu können wir gerne einmal bei der Forst nachfragen.

Thema Radwege: Wir werden Fördermittel in Anspruch nehmen.

Frau Leisten:

An Herrn Czesky: Ich bin der Meinung, dass an der Verordnung über die Wölfe etwas geändert wurde.

An Herrn Sloty und Herrn Jerchel: Ich finde es schade, dass Sie die Kamera ausgeschaltet haben. Ich konnte Herrn Jerchel und Herrn Sloty die ganze Zeit nicht sehen.

An Frau Schwarzweller: In der MAZ war ein Artikel über den Kämmerer der Stadt Trebbin. Gibt es im Moment einen Kämmerer in der Stadt Zossen? Wird die Stelle der ersten Kämmerin neu besetzt? Verfügen wir über einen Kämmerer oder nicht? Wenn wir über einen Kämmerer verfügen, dann wäre es schön, wenn er in den Ausschüssen auch Rede und Antwort steht.

Herr Kramer:

Wir verfügen über einen Kämmerer. Wie wir es in der Vergangenheit auch gehandhabt haben, werden wir Personalangelegenheiten nur im nichtöffentlichen Teil besprechen. Er hat am 01.01.2021 angefangen und muss eingearbeitet werden. Er muss seine Aufgaben nach § 84 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg erfüllen.

Frau Schwarzweller:

Von der Verwaltung war es vorgesehen, einen Beschluss durch die SVV fassen zu lassen. Zwischenzeitlich haben wir andere Rechtskenntnisse. Es bedarf keines Beschlusses der SVV.

Herr von Lützwow:

Ich beantrage, dass über das beantragte Rederecht der Bürger abgestimmt wird. Ich möchte keine Zwiegespräche zwischen der Pensionärin und der Bürgermeisterin haben.

Herr Czesky:

Wölfe, die gefährlich sind, sind zum Abschuss freigegeben.

Ich bitte um Abstimmung darüber, dass Bürgerfragen jetzt in der Einwohnerfragestunde gestellt werden und nicht später in den TOPs.

Frau Küchenmeister erklärt den Bürgerinnen, die Rederecht beantragt haben, dass dies die Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nicht hergebe. Sie bittet darum, dass die Fragen in der Einwohnerfragestunde gestellt werden.

Frau Sch.:

Bitte lassen Sie das jetzt abstimmen.

Frau Küchenmeister fasst die Anträge auf Rederecht zusammen und bittet um Abstimmung.

Abstimmung: 3 / 3 / 0

Die Anträge auf Rederecht der beiden Bürgerinnen in anderen TOPs außer der Einwohnerfragestunde sind damit abgelehnt.

Frau Sch. macht Bemerkungen zu TOP 8.4.

Durchführungsvertrag VEP Hermann-Bohnstedt-Straße: Wann wurde der Vertrag abgeschlossen? Warum wurden die Stadtverordneten nicht informiert? Wieso hat Frau

Schwarzweiler in Kenntnis der Aktenlage einen neuen Durchführungsvertrag abgeschlossen?

Herr Kramer wird Aussagen dazu im entsprechenden Tagesordnungspunkt machen.

Frau Sch. spricht ausführlich ihre Bedenken zum TOP 8.5 an. Dabei stellt sie die Frage, welcher Stadtverordnete denn Ambitionen habe, die 2. Person zu werden. Dabei bezieht sie sich auf die Beschlussvorlage in welcher steht, dass ein zweiter Geschäftsführer der ZWG bestimmt werden soll. Die Bürgerin spricht hierbei direkt Herrn Reimer an.

Herr Reimer:

Wir sind hier nicht im Unterricht. Das ist völliger Blödsinn. Ich verbitte mir diese ständigen Wiederholungen und Erklärungen. Sie erzählen in ganz Zossen diese Märchen.

Herr von Lützwow stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Debatte.

Herr Reimer erklärt:

Ich stehe nicht zur Verfügung als zweiter Geschäftsführer.

Frau Küchenmeister:

Frau R. nimmt ihren Antrag auf Rederecht zurück.

zu 7 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

Herr von Lützwow:

Was tut die Stadt Zossen gegen die Schmierereien am Bahnhof Zossen usw.? Wann werden die Kritzeleien weggemacht?

Herr Kramer:

Der Stadtbetrieb ist mit den nötigen Mitteln zur Beseitigung ausgestattet. Wir stellen eine Anzeige wegen Sachbeschädigung.

Frau Schwarzweiler:

Wir haben bereits Anzeige wegen der Schmierereien am Bahnhof und im Stadtpark gestellt. Die Anzeigen laufen. Ich hoffe, dass wir auch jemanden finden, der dafür verantwortlich ist.

Herr Czesky greift die Redebeiträge der ehemaligen Bürgermeisterin auf und bittet die Fraktion Plan B doch darum, dass diese vorliegende Informationen im Vorfeld der Sitzungen kundtut. Es könne nicht sein, dass immer in den Sitzungen Informationen von der alten Bürgermeisterin kommen.

Frau Küchenmeister begrüßt Herrn Kosack und Herrn Büder als sachkundige Einwohner im Ausschuss und stellt diese vor. Des Weiteren richtet sie an Herrn Blanke die Frage, ob die Sitzungen auch um 18 Uhr begonnen werden könnten.

Herr Blanke erklärt sich damit einverstanden.

Frau Küchenmeister:

Im letzten RSO hatten wir uns darüber verständigt, dass wir eine Führung über einen Friedhof bekommen. Das wolle sie bei der Verwaltung in Erinnerung bringen. Auf der SVV im Dezember stand eine Beschlussvorlage zur Hundesteuersatzung, diese stehe heute nicht auf der Tagesordnung des RSO.

Herr Kramer:

Zur Hundesteuersatzung gibt es noch internen Abstimmungsbedarf.

Frau Küchenmeister:

Die Kitas sollen weiterhin offen bleiben. Die Eltern werden aber angehalten, die Kinder zuhause zu behalten. Die Eltern, die ihre Kinder freiwillig zuhause behalten, müssen weiterhin Elternbeiträge bezahlen. Gibt es etwas über den Landkreis, der diese Eltern unterstützt? Diese Eltern sollten eine Gebührenerstattung bekommen.

Frau Schwarzweiler:

Wie im Bericht aus der Verwaltung im Finanzausschuss am Montag erwähnt, hat der Landkreis gesagt, dass es zu diesem Thema vor Mitte Februar keine Entscheidung geben wird.

zu 8 Beratung von Beschlussvorlagen

**zu 8.2 Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung zum abgeschlossenen Vergleich Kreisumlagen 2015 und 2016
Vorlage: 112/20**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Stadt folgt der Empfehlung ihrer Rechtsanwälte und widerruft den in der mündlichen Verhandlung vor dem Verwaltungsgericht Potsdam am 24.11.2020 im Verfahren 1 K 4994/16 geschlossenen Vergleich nicht.

Frau Küchenmeister erteilt Herrn Prof. Dr. Dombert das Wort. Dieser beantwortet zunächst die Fragen der Bürger aus der Einwohnerfragestunde.

Nach sehr ausführlichen Informationen und dem Beantworten der Fragen der Ausschussmitglieder stellt Herr Manthey im Namen der Fraktion Plan B folgenden Änderungsantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Stadt folgt ~~der Empfehlung ihrer Rechtsanwälte und~~ widerruft den in der mündlichen Verhandlung vor dem Verwaltungsgericht Potsdam am 24.11.2020 im Verfahren 1 K 4994/16 geschlossenen Vergleich ~~nicht~~ bis zum 1.3.2020. Die SVV ist über den erklärten Widerruf des Vergleichs zu unterrichten.

Kramer schlägt vor, dass das Beratungsergebnis der jeweiligen Ausschüsse auf der SVV angesagt wird.

Herr Reimann stellt den Antrag zu Geschäftsordnung auf Ende der Debatte und Abstimmung.

Herr Blanke stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf eine kurze Pause vor der Abstimmung.

Frau Küchenmeister beruft um 20:52 Uhr eine Pause ein. Die Sitzung wird um 21:03 Uhr fortgesetzt.

Abstimmung des Antrages auf Ende der Debatte: 3 / 3 / 0
Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Nach weiten Diskussionen bittet Frau Küchenmeister darum, offene Rechtsfragen an Herrn Prof. Dr. Dombert zu richten. Diese werden von der Verwaltung an die Kanzlei weitergeleitet. Auf der SVV kann dann die Beantwortung erfolgen.

Frau Küchenmeister:

Herr Kramer möchte zu der Beschlussvorlage der Verwaltung abstimmen lassen. Der Änderungsvorschlag von Herrn Manthey muss auch abgestimmt werden.

Frau Küchenmeister lässt zunächst über den Änderungsantrag von Herrn Manthey abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 3 / 2 / 1

Damit wurde der Änderungsantrag von Herrn Manthey mehrheitlich empfohlen. Eine Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung erfolgt nicht mehr.

**zu 8.1 Wahl der neuen Schiedspersonen für die Schiedsstelle der Stadt Zossen -
Vorstellung der Schiedspersonen
Vorlage: 106/20**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen wählt:

die vorgeschlagenen Schiedspersonen, Herr Florian Lerch (Vorsitzender), Frau Beate Wieland

(1. Stellvertreterin) und Frau Angelika Künneke (2. Stellvertreterin) für die Dauer von 5 Jahren.

Herr Kramer:

Die drei Schiedspersonen sind meiner Einladung gefolgt. Sie sollen sich kurz vorstellen.

Es stellen sich Herr Lerch, Frau Wieland und Frau Künneke vor und beantworten die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Herr Kramer beantwortet Fragen zum Auswahlprozedere der Bewerber.

Abstimmung zur vorliegenden Beschlussvorlage: 5 / 0 / 1

Der RSO empfiehlt die Wahl der vorgeschlagenen Schiedspersonen damit mehrheitlich.

Herr Czesky stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Verlängerung der Sitzung bis 22 Uhr.

Abstimmung: 3 / 3 / 0

Dem Antrag des Herrn Czesky wurde nicht gefolgt.

Frau Küchenmeister erklärt, dass die Sitzung nächstes Mal um 18 Uhr begonnen wird.

Frau Küchenmeister schließt die Sitzung um 21:27 Uhr.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden ggf. auf den nächsten RSO zur Beratung verschoben.

Janine Küchenmeister
Ausschussvorsitzende

Miriam Heinrich
Protokollantin
(11.02.2021)